



Pressemitteilung vom 20.05.2015

---

## Niklas weitgehend gebändigt

**(Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach)** Die durch den Orkan Niklas geworfenen Fichten sind auf der überwiegenden Fläche bereits aufgearbeitet. „Die Aufräumarbeiten im Privat- und Kommunalwald kommen sehr gut voran. Täglich wurden Tausende von geworfenen oder gebrochenen Fichten entastet, an die Waldstraße gebracht und von dort in die Sägewerke transportiert. Die Waldbesitzer, die Waldbesitzervereinigungen und Unternehmer stellen sehr eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis“ zieht Wolfgang Neuerburg, Bereichsleiter Forsten vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Holzkirchen als Zwischenbilanz. Und weiter: „Bei meinen Außenterminen bin ich stets aufs Neue beeindruckt, wie rasch der Arbeitsfortschritt ist und wie sorgfältig gearbeitet wird.“

Sorgen bereiten allerdings die einzeln geworfenen oder gebrochenen Fichten, die noch verstreut in den Wäldern liegen. „Hier findet der Borkenkäfer optimale Möglichkeiten, sich explosionsartig zu vermehren. Wir appellieren daher an alle Waldbesitzer auch in ihrem eigenen Interesse, die noch vorhandenen Einzelwürfe innerhalb der nächsten Wochen aus dem Wald zu bringen“ so Neuerburg.

Mit Ausnahme der wenigen Flächenwürfe werden dann die Auswirkungen des Orkans Niklas bald nicht mehr zu erkennen sein. „Durch die konsequente Pflege der Wälder sind diese inzwischen so stabil, dass sie die Sturmschäden gut verkraften werden. Kleine Lücken werden sich durch die umgebenden Bäume schließen. In den etwas größeren Lücken werden junge Bäume natürlich nachwachsen. Nur auf den großen Schadflächen werden junge Bäume aktiv gepflanzt werden müssen“ gibt Neuerburg als Ausblick.

Seite 1 von 1